

SPRUCH DER WOCHE

„Da waren echt geile Bälle dabei.“

Andreas Vevera, der bei der Rollstuhltischtennis-Staatsmeisterschaft zwei Silberne holte.

Zwei Mal Silber

Rollstuhl-Tischtennis | Der Pöggstaller Andreas Vevera holt in Stockerau zwei Mal Silber bei den Tischtennis-Staatsmeisterschaften.

Bei tropischen Bedingungen kämpften Österreichs Top-Tischtennissportler mit Behinderung im Sportzentrum Alte Au in Stockerau um die begehrten Medaillen bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2017.

Besonders erfolgreich sollte das Turnier auch für einen Bezirksvertreter vonstattengehen. Der gebürtige Pöggstaller Andreas Vevera holte sowohl im Einzel-, als auch im Doppelbewerb den zweiten Platz und darf sich somit gleich zwei Mal Vizestaatsmeister nennen. Im Einzelbewerb musste sich Vevera, der für den BSV Weißer Hof an den Start ging, knapp seinem Ex-Teamkollegen Hans Ruep vom RSC Heindl geschlagen geben. Auch im Doppelbewerb konnte sich Vevera mit seinem Partner bis ins Finale durchschlagen. Dort musste sich der Pöggstaller aber ebenfalls geschlagen geben. Dennoch war die zweite Silbermedaille ein überraschender Erfolg. Auch



Der gebürtige Pöggstaller Andreas Vevera darf sich gleich zwei Mal Vizestaatsmeister 2017 der Tischtennisspieler mit Behinderung nennen.

Foto: privat

aufgrund der starken Konkurrenz, von denen viele eine leichtere Behinderung aufwiesen. In der offenen Klasse kam er bis ins Viertelfinale. „Nachdem ich mich international zurückgezogen habe, waren die Staatsmeisterschaften mein wichtigstes Turnier im heurigen Jahr. Die Hitze und die Bedingungen in der Halle waren unerträglich.

Bei beiden Finalspielen musste ich wegen Kreislaufproblemen fast aufgeben. Aber mit zwei Silbermedaillen und einem Viertelfinale bin ich trotzdem sehr zufrieden“, freut sich Andreas Vevera, der stolz behaupten darf: „Ich habe gekämpft bis zum Umfallen und das ganze Turnier sehr gut gespielt. Da waren echt geile Bälle dabei.“